IMT Nuremberg Archives

H - 3441

International Court of Justice

H3441 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 23 July 1948

I certify that Document Number 3464-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-854 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3441 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 3764-PS No. USA-854 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg.

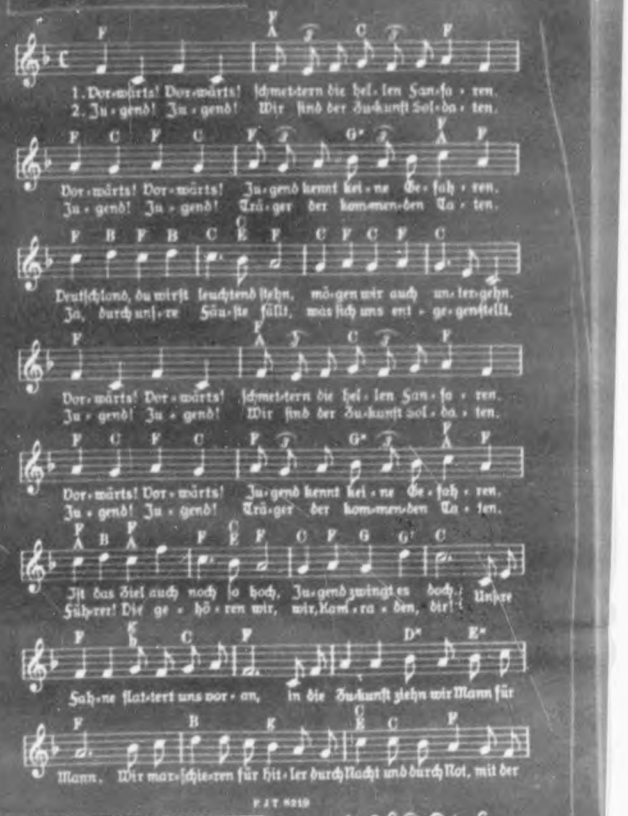
Nuremberg, 15 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN
General Secretary
International Military
Tribunal

Vorwärts! Vorwärts!

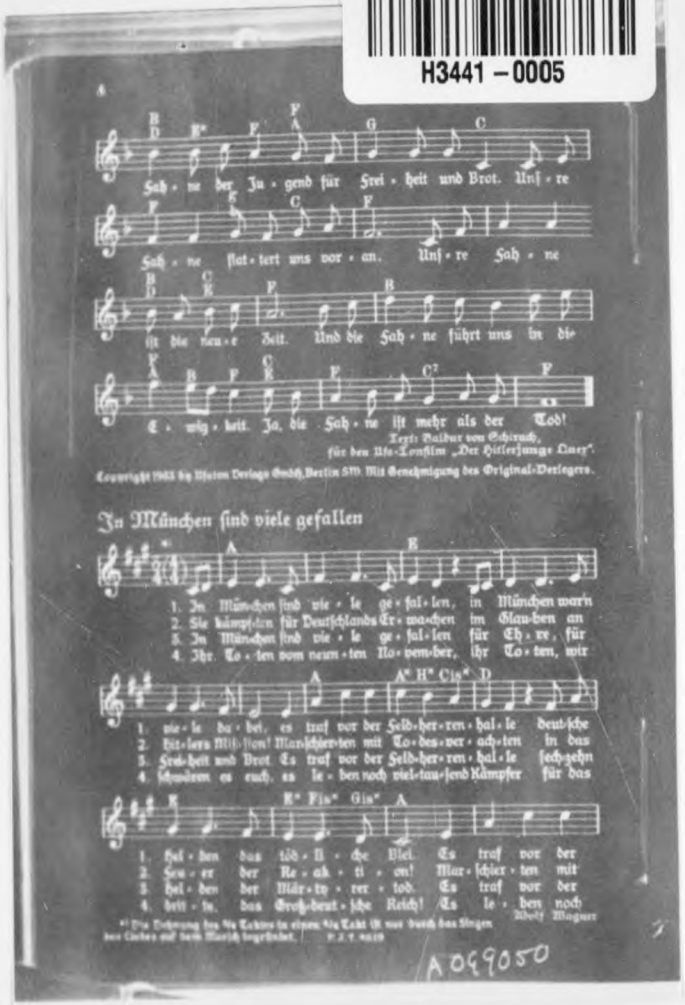
Hans Otto Borgmann



A099049

H3441 – 0004

H3441 – 0005



Fah - ne der Ju - gend für Frei - heit und Brot. Unf - re
Fah - ne flat - tert uns vor - an. Unf - re Fah - ne
ist die neu - e Zeit. Und die Fah - ne führt uns in die
E - wig - keit. Ja, die Fah - ne iſt mehr als der Tod!

Text: Baldur von Schirach,
für den Ufa-Tonfilm „Der Hitlerjunge Quex".

Copyright 1933 by Ufaton Verlags GmbH, Berlin SW. Mit Genehmigung des Original-Verlegers.

In München sind viele gefallen

1. In München ſind vie - le ge - fal - len, in München war'n
2. Sie kämpften für Deutſchlands Er - wachen im Glau - ben an
3. In München ſind vie - le ge - fal - len für Eh - re, für
4. Ihr To - ten vom neun - ten No - vem - ber, ihr To - ten, wir

1. vie - le bu - bei, es traf vor der Feld - her - ren - hal - le deut - ſche
2. Hit - lers Miſſion! Man - chher - ten mit To - des - ver - ach - ten in das
3. Frei - heit und Brot. Es traf vor der Feld - her - ren - hal - le ſech - zehn
4. ſchwören es euch, es le - ben noch viel - tau - ſend Kämpfer für das

1. hel - den das töd - li - che Blei. Es traf vor der
2. Feu - er der Re - ak - ti - on! Mar - ſchier - ten mit
3. hel - den der Mär - ty - rer - tod. Es traf vor der
4. Reich, das Deutſch - land - ſche Reich! Es le - ben noch

Adolf Wagner

*) Die Dehnung des 4/4-Taktes in einen 6/4-Takt ist nur durch das Singen des Liedes auf dem Marsch begründet.

P. J. T. 40.19

A069050

H3441 – 0006

Siehst du im Osten das Morgenrot?

H. Parbus

1. Siehst du im Osten das Morgenrot? Ein Zeichen zur Freiheit, zur Sonne! Wir halten zusammen, ob lebend, ob tot, mag kommen, was immer da wolle! Warum jetzt noch zweifeln, hört auf mit dem Hadern, denn noch fließt uns deutsches Blut in den Adern. |: Volk ans Gewehr! :|

2. Viele Jahre zogen dahin, geknechtet das Volk und belogen. Verräter und Juden hatten Gewinn, sie forderten Opfer Legionen. Im Volke geboren erstand uns ein Führer, gab Glaube und Hoffnung an Deutschland uns wieder. |: Volk ans Gewehr! :|

3. Deutscher, wach auf und reihe dich ein, wir schreiten dem Siege entgegen! Frei soll die Arbeit, frei woll'n wir sein und mutig und trotzig vermegen. Wir ballen die Fäuste und werden nicht zagen, es gibt kein Zurück mehr, wir werden es wagen! |: Volk ans Gewehr! :|

4. Jugend und Alter — Mann für Mann umklammern das Hakenkreuzbanner. Ob Bürger, ob Bauer, ob Arbeitsmann, sie schwingen das Schwert und den Hammer für Hitler, für Freiheit, für Arbeit und Brot. Deutschland erwache! Juda den Tod! |: Volk ans Gewehr! :|

H. Parbus

Als die goldne Abendsonne

Kampflied der N.S.

1. Als die goldne Abendsonne sandte ihren letzten Schein, |: zog ein Regiment von Hitler in ein kleines Städtchen ein. :|

2. Traurig klangen ihre Lieder durch die stille, kleine Stadt; |: denn sie trugen ja zu Grabe einen Hitlerkamerad. :|

3. Und der Mutter in der Ferne sandten sie den letzten Gruß, |: daß ihr Sohn mit Stolz gefallen, durch das Herz traf ihn der Schuß. :|

4. Trotzig wehten ihre Fahnen, als sie senkten ihn ins Grab, |: und sie schwuren grimmig Rache für den Hitlerkamerad. :|

5. Du bist nicht umsonst gefallen, schwuren sie es ihm aufs Neu, |: dreimal krachten dann die Salven, er blieb Adolf Hitler treu. :|

6. Als die goldne Morgensonne sandte ihren ersten Schein, |: zog ein Regiment von Hitler weiter in den Kampf hinein. :|

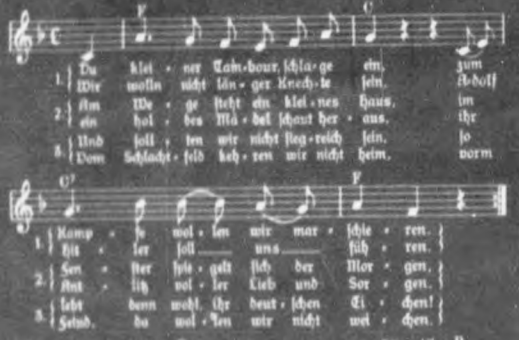
H. H. Muschalla

A 099051

H3441 – 0007

Du kleiner Tambour, schlage ein

Kampflied der H. J.



Hans Buchner

Mit freundlicher Genehmigung des Zentralverlages der NSDAP., Franz Eher, Nachf., München.

Entrollt die Fahnen blutgetränkt

Weise: Du kleiner Tambour

1. Entrollt die Fahnen blutgetränkt, zum Himmel laßt die Feuer lohen, ein Jüngling, wer an sich noch denkt, wo rings der Heimat Feinde drohen. Wir weichen vor dem Feinde nie, ja nie, den Hitlers fünfte Kompanie.

2. Wo Feigheit walten und Verrat, erdröhnen unsre Kampfeslieder, da schreiten wir zur höchsten Tat, der deutschen Freiheit letzte Hüter. Für Deutschlands Größe allezeit ja Zeit, sind wir zu sterben stets bereit.

P 47 8019

A099052

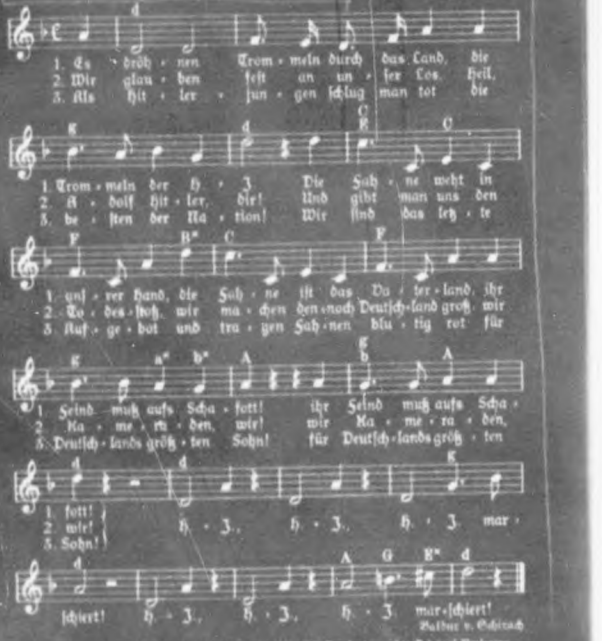
3. Und naht dereinst der Nachetag, und ruft der Führer uns zum Kriege, dann führen wir aus Not und Schmach das Hakenkreuz von Sieg zu Siege. Dann ziehen wir beim Morgenrot, ja Rot, für Hitlers Fahne in den Tod.

K. Hofmann

Mit freundlicher Genehmigung des Zentralverlages der NSDAP., Franz Eher, Nachf., München.

Es dröhnen Trommeln durch das Land

Georg Blumenstaat



Baldur v. Schirach

Copyright 1933 by Ahnen-Verlage GmbH., Berlin SW. Mit Genehmigung des Original-Verlegers.

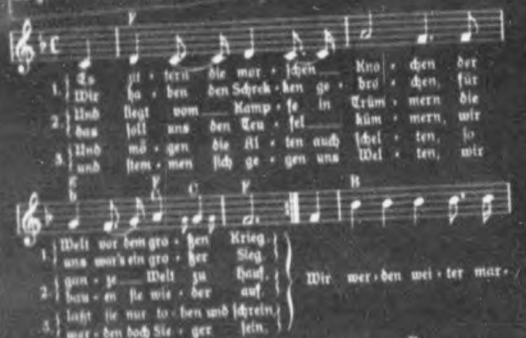
P 47 8019

A099053

H3441 – 0008

Es zittern die morschen Knochen

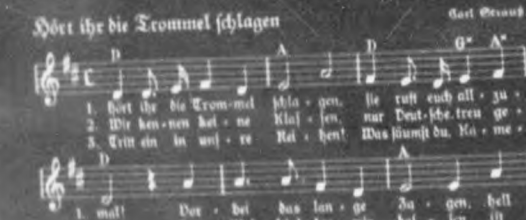
Worte und Weise
Hans Baumann



Mit freundlicher Genehmigung des Verlages Ludwig Doggenreiter, Potsdam, entnommen aus Hans Baumann „Unser Trommelbuch"

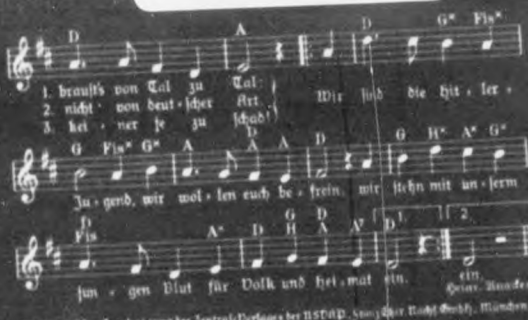
Hört ihr die Trommel schlagen

Karl Strauß



P.J.T. 8050

A 099054

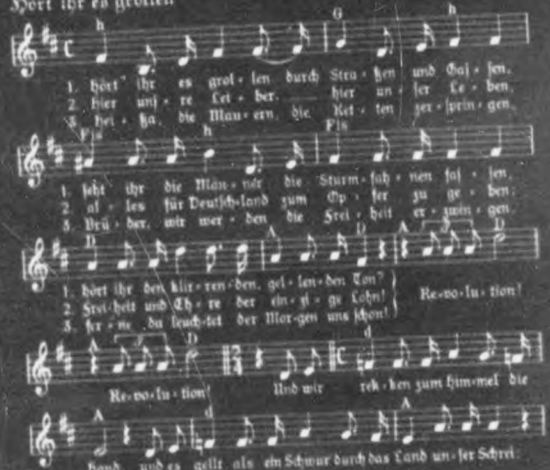


Ein. Heinr. Rauscher

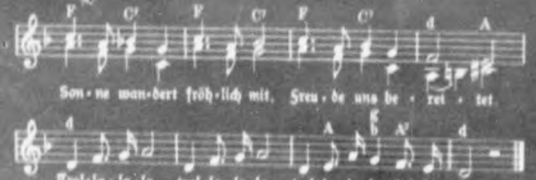
Mit freundlicher Genehmigung des Zentral-Verlages der NSDAP. Franz Eher Nachf. GmbH., München.

Hört ihr es grollen

Werner Altendorf



P.J.T. 8050

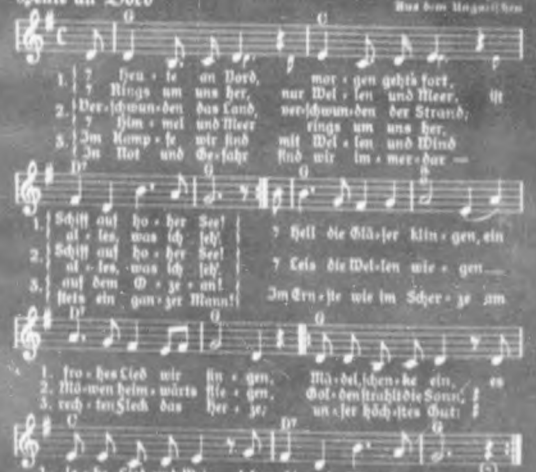


Mit freundlicher Genehmigung des Komponisten

Max Barthel

Heute an Bord

Aus dem Ungarischen



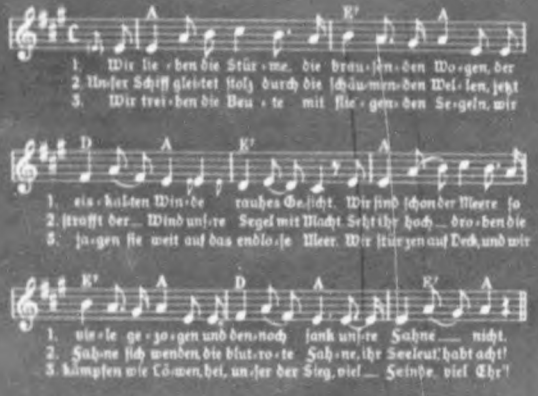
4. Nimmer zurück schweift unser Blick, frischen Mut voraus! Ob Schnee oder Eis, ob Sonne brennet heiß — was machen wir uns draus! Fern die Heimat winket, Liebchens Auglein blinket, Jahre kommn und gehn, frohen Wiedersehn! Hurra, Heimatklang!

Paul Weltrath (1929)

P. J. T. 8810

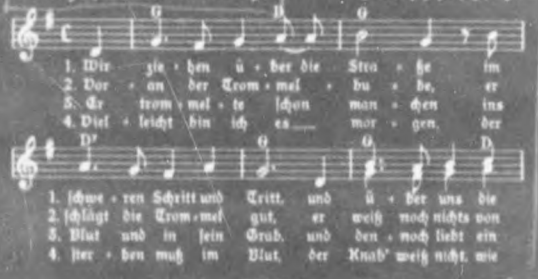
Wir lieben die Stürme

Aus unserer Zeit



Wir ziehen über die Straße

In der H.J. gerne gesungen

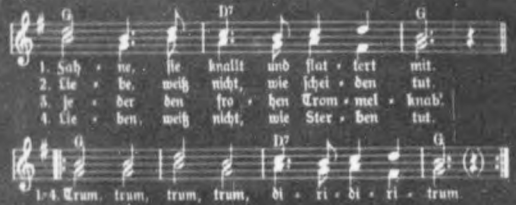


P. J. T. 8810

A099055

H3441 – 0009

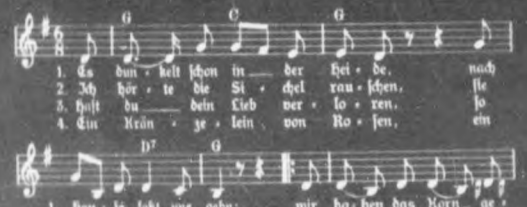
H3441 – 0010



Aus: Heft bei Götz „Wir traben in die Weite", Günther Wolff Verlag, Plauen i. V. 1931.

Es dunkelt schon in der Heide

Aus Ostpreußen



5. Der Schnee, der ist zerschmolzen, das Wasser läuft dahin; kommst mir aus meinen Augen, kommst mir aus meinem Sinn.

6. In meines Vaters Garten, da stehn zwei Bäumelein, der eine, der trägt Muskaten, der andere Braunnägelein.

7. Muskaten, die sind süße, Braunnägelein, die sind schön; wir beide müssen uns scheiden, ja scheiden, das tut weh.

Altes Spinnstubenlied

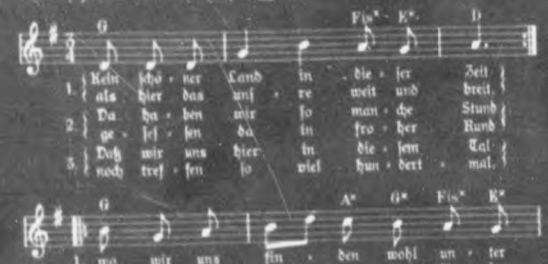
A099056

Ade zur guten Nacht

Weltlied, 19. Jahrh.

Kein schöner Land in dieser Zeit

Durch ganz Deutschland verbreitet



H3441-0010A

USA - 854
(3764 - PS)

H-3441

USA 854 (3764-PS)

Filed 24 May 1946 "Uns geht die Sonne nicht unter"

USA-854
(3764-PS)

H3441 -0011